



# UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ UNIVERSITÉ DE FRIBOURG SUISSE

## LeFoZeF

LERN- UND FORSCHUNGSZENTRUM  
FREMDSPRACHEN

CENTRE D'ENSEIGNEMENT ET DE RECHERCHE  
EN LANGUES ÉTRANGÈRES  
CERLE

## Bereich Deutsch als Fremdsprache

Criblet 13  
CH-1700 FREIBURG  
☎ 026 300 79 99  
Fax: 026 300 97 17

An die  
Lehrerinnen und Lehrer  
der Portfolio-Erprobungsklassen

Freiburg, 27. April 2000

## Schlussfragebogen zur Evaluation der Portfolio-Erprobung

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Seit einigen Monaten sind Sie zusammen mit Ihren Lernerinnen und Lernern daran, die schweizerische Version des Europäischen Sprachenportfolios auszuprobieren. Im Juni geht die Erprobungsphase zu Ende. Zum Abschluss der Evaluation möchten wir Sie noch einmal bitten, uns Ihre Erfahrungen und Ansichten mitzuteilen. Ihre Informationen sind uns wichtig, denn das Sprachenportfolio soll nun sehr rasch überarbeitet werden und im Jahr 2001, dem Europäischen Jahr der Sprachen, in einer verbesserten Fassung erscheinen. Wir möchten auch Empfehlungen machen können, wie mit dem ESP am besten gearbeitet wird.

Insgesamt sind in Europa ca. 1500 Lehrpersonen und ca. 30'000 Lernerinnen und Lerner an der Erprobung eines Europäischen Sprachenportfolios beteiligt. Die erste Fragebogenserie wurde in der Schweiz von rund 100 Lehrpersonen und 1400 Lernerinnen und Lernern in Orientierungs-, Berufs- und Maturitätsschulen, an Hochschulen und in der Erwachsenenbildung ausgefüllt. Die Antworten haben nicht nur uns in der Schweiz, sondern auch der Projektleitung beim Europarat wichtige Hinweise darauf gegeben, wo die Stärken und Schwächen des Portfolios liegen. Im *Newsletter 1* (online: <http://www.unifr.ch/ids/Portfolio/>), den Sie sicher erhalten haben, finden Sie eine kurze Übersicht über die Ergebnisse der ersten Evaluationsrunde.

Aufgrund der vorläufigen Evaluationsergebnisse in der Schweiz lässt sich sagen, dass das ESP von den Lehrpersonen grundsätzlich für ein gutes und innovatives Instrument gehalten wird, das seine Funktionen zum Teil sehr gut erfüllt. Gezeigt hat sich aber auch, dass der Einsatz in den Klassen oft nicht reibungslos verläuft. Von vielen Benutzern wurden die Form und die Gestaltung des Portfolios kritisiert.

Eine ausführlichere Übersicht über den Stand des Portfolio-Projekts enthält die Nummer 1/2000 der Zeitschrift *Babylonia*.

Ein Teil der Fragen in den beiden **Fragebögen** wird allen Lehrpersonen bzw. Lernenden vorgelegt, die in Europa eine Version des ESP erproben. Die übrigen Fragen werden nur im Rahmen des Schweizer Projekts gestellt. Diese Ergänzungen waren nötig, damit wir optimal von Ihren Erfahrungen und Ansichten profitieren können. Wir haben versucht, möglichst viele der Punkte aufzugreifen, die sich im Verlauf der Erprobung als interessant oder problematisch herauskristallisiert haben.

Für die Schlussevaluation erhalten Sie 2 **verschiedene Fragebögen**:

1. den **Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer**, der sich direkt an Sie richtet;
2. den **Fragebogen für Lernende**, den Sie bitte kopieren und von Ihren Lernerinnen und Lernern ausfüllen lassen;

**Den Lehrerfragebogen können Sie auch als elektronisches Formular auf dem Computer ausfüllen.** Er kann in einem Format von unserer Web-Site heruntergeladen werden, das von Mac- und Winword ab Version 6/95 gelesen werden kann (<http://www.unifr.ch/ids/Portfolio/schlussfragebogen/>). Sie können diese Datei auch auf Diskette oder als E-Mail-Attachment bei uns bestellen (per E-Mail, Fax oder Brief). **Sie erleichtern uns die Eingabe der Daten beträchtlich, wenn Sie diese elektronische Version des Fragebogens verwenden.**

Die beiden Fragebögen werden am besten dann ausgefüllt, wenn Sie und Ihre Lernenden die Arbeit mit dem ESP fürs Schuljahr im Wesentlichen beendet haben. **Schicken Sie bitte Ihren Fragebogen** (bzw. Ihre Computerdatei mit einem **Ausdruck** des ausgefüllten Fragebogens) **zusammen mit den Lerner-Fragebögen sobald wie möglich, spätestens aber bis Ende Juni**, im beiliegenden Umschlag an uns zurück. Der Schlussbericht muss Ende Juli dem Europarat vorliegen, so dass wir darauf angewiesen sind, dass ein Grossteil der Fragebögen nicht erst Ende Juni bei uns eintrifft. Falls bei Ihnen durch die Umstände bedingt keine Lernerbefragung möglich sein sollte, schicken Sie uns nur den Fragebogen für Lehrpersonen ausgefüllt zurück (und vice versa).

Falls Sie **keine Fragebögen** ausfüllen bzw. ausfüllen lassen können oder wollen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass Sie als ErprobungslehrerInnen die wichtigsten Auskunftspersonen sind. **Was Sie uns zu sagen haben, ist äusserst wichtig, und zwar**

- als Entscheidungsgrundlage für die Kantone und andere Entscheidungsträger hinsichtlich einer Weiterverbreitung des ESP;
- für die Überarbeitung des schweizerischen Sprachenportfolios, das Sie erprobt haben;
- für die Neuentwicklung von Sprachenportfolios für jüngere Schülerinnen und Schüler;
- für die Erstellung von Begleitmaterialien;
- für Planung der Weiterverbreitung des ESP und die Einführung und Unterstützung von Neueinsteigenden;
- für die Durchführung von ähnlichen Erprobungen in der Zukunft.

Wir versichern Ihnen, dass alle Informationen **vertraulich** behandelt werden.

Informieren Sie bitte Ihre Lernenden darüber, wie wichtig es ist, dass sie uns ihre Sicht **offen und gleichzeitig konstruktiv** mitteilen.

Über die **Ergebnisse** der Schlussevaluation wird etwa im Oktober in einem dritten **Newsletter** berichtet; zum Teil sind zum Abschluss der Erprobung auch regionale Treffen geplant.

#### **Wie geht es weiter mit dem Portfolio-Projekt?**

Im Jahr 2001, das von Europarat, UNESCO und EU gemeinsam zum **Europäischen Jahr der Sprachen** erklärt wurde, soll das ESP als eines der zentralen Sprachenprojekte einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und auch in Ländern lanciert werden, die bisher am Projekt nicht teilgenommen haben. Auch die Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) hat beschlossen, im Jahr 2001 das ESP speziell zu fördern. Damit bietet sich dem Sprachenportfolio eine grosse Chance. In diesem Frühjahr/Sommer müssen aber noch in vieler Hinsicht wichtige Weichen gestellt werden. Ihre Auskünfte spielen dabei eine zentrale Rolle.

Bereits steht fest, dass das ESP, das Sie erprobt haben, überarbeitet wird und im Sommer 2001 neu erscheinen soll. Für einen Einstieg mit neuen Klassen/Gruppen im **Schuljahr 2000/01** stehen in französischer und italienischer Sprache noch Original Exemplare zur Verfügung. Die deutsche und die englische Sprachversion werden als Fotokopien zur Verfügung stehen.

Bedingt durch unser Anliegen, möglichst umfassend von Ihren Erfahrungen und Ansichten zu profitieren und eine feste Basis für die Weiterarbeit zu haben, ist vor allem der **Fragebogen für Lehrpersonen** wiederum recht umfangreich geworden. Viele der Entscheidungsfragen werden Sie rasch beantworten können, die **offenen Fragen** sind aber zum Teil sicher zeitaufwendig. Wir wären Ihnen trotzdem sehr dankbar, wenn Sie diese so ausführlich wie möglich beantworten würden, denn Sie geben erfahrungsgemäss die fruchtbarsten Impulse.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

(Peter Lenz)

PS: Im März ist für alle schweizerischen ESP-Erprobungslehrpersonen, die über E-Mail verfügen, ein **E-Mail-Diskussionsforum** eingerichtet worden, dem Sie beitreten können, wenn dies nicht schon geschehen ist. Das Forum ermöglicht es Ihnen, mit einer einzigen E-Mail-Nachricht an die Listenadresse alle Mitglieder der Liste zu erreichen. Sie eignet sich deshalb gut für Fragen von allgemeinem Interesse.

Vorgehen: Schicken Sie ein Mail an die Adresse **portfolio-ch-subscribe@onelist.com** mit der einzigen Textzeile „subscribe <IhrVorname IhrName>“. Alles Weitere folgt automatisch.